

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 19 (1959)
Heft: 2

Rubrik: Kurzbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurzbesprechungen

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Barbarian and the geisha, The (Barbar und die Geisha, Der). Regie: John Huston, 1958; Verleih: Fox; englisch. Historisch-romantischer Prunkfilm über die Mission des ersten amerikanischen Konsuls in Japan (um 1855). Interessante folkloristische Aufnahmen. Belehrende Unterhaltung. (II—III)

Ein Lied geht um die Welt / Joseph-Schmidt-Story, Die. Regie: G. v. Bolvary, 1958; Verleih: Rex; deutsch. Die Lebensgeschichte des Tenors Joseph Schmidt vor dem politischen Zeithintergrund gefühlvoll dargeboten. Ein Genuss für Liebhaber guten Gesanges. (II—III)

Full of life (Alle Sehnsucht dieser Welt / Im achten Monat). Regie: Richard Quine, 1956; Verleih: Columbus; englisch. Erfrischende, fein-humorvolle Ehekomödie um ein Paar, das seinen ersten Sprößling erwartet und unter dem derb-vitalen Einfluß des Vaters des Gatten den guten Weg findet. Sehr zu empfehlen. (II—III) Cfr. Bespr. Nr. 2, 1959.

Hauptmann Blunschly / Helden. Regie: F. P. Wirth, 1958; Verleih: Emelka; deutsch. Erfreuliche Komödie nach Bernard Shaws Bühnenstück «Arms and the man», mit O. W. Fischer und Liselotte Pulver. Turbulent und ergötzlich. Beste Unterhaltung. (II) Cfr. Bespr. Nr. 2, 1959.

Landärztin, Die. Regie: Paul May, 1958; Verleih: Neue Interna; deutsch. Die beruflichen Anfangsschwierigkeiten einer aufs Land versprengten Ärztin liefern den Stoff zu einem sympathischen, farbigen Streifen im Heimatfilmstil. Manche gut beobachteten Szenen. (II—III)

Pauker, Der. Regie: Axel v. Ambesser, 1958; Verleih: Monopol; deutsch. Lustspiel mit Heinz Rühmann um einen zuerst pedantischen Lehrer, der das Vertrauen einer widerspenstigen Klasse gewinnt. Liebenswerte Unterhaltung. (II—III)

III. Für Erwachsene

Kanal, Der. Regie: Andrezej Wajda, 1956; Verleih: Atlas; polnisch. Meisterlich gestalteter, aufrüttelnder Film aus den Kämpfen um Warschau 1944. Zeigt in intensiven, düstern Bildern die hoffnungslose Flucht einer Gruppe von Widerstandskämpfern. (III) Cfr. Bespr. Nr. 2, 1959.

K. und K. Feldmarschall / Falsche Feldmarschall, Der. Regie: E. W. Emo, 1956; Verleih: Favre; deutsch. Zu früh pensionierter Hauptmann wird durch Zufall für einen Feldmarschall gehalten. Was sich aus dieser Verwechslung ergibt, ist nur Situationskomik ohne tieferen Gehalt. (III)

Loi, c'est la loi (Gesetz ist Gesetz). Regie: Christian Jaque, 1958; Verleih: Gamma; französisch.. Die komplizierte Grenzziehung mitten durch ein Dorf zwischen Italien und Frankreich gibt Anlaß zu unzähligen Komplikationen. Reichlich karikierte Typenzeichnung und viel Lärm. Teilweise recht unfein. (III)

Naked and the dead, The (Nackten und die Toten, Die). Regie: Raoul Walsh, 1958; Verleih: RKO; englisch. Bestsellerverfilmung: Auseinandersetzung zwischen Machtstandpunkt und Menschlichkeit im Pazifik-Krieg, ein Problem, das aber bloß in Dialogstücken zum Ausdruck kommt. (III)

Peter Voß, der Millionendieb. Regie: Wolfgang Becker, 1958; Verleih: Neue Nordisk; deutsch. Verwandlungskomödie: Peter Voß läßt sich als Dieb engagieren und wird rund um die Erde verfolgt. Ein verwirrender Szenenwechsel, aber Mangel an Durchgestaltung und Steigerung. (III)

Skandal in Ischl. Regie: R. Thiele, 1957; Verleih: Rex; deutsch. Hermann Bahrs Komödie «Der Meister», die Geschichte um einen Wiener Modearzt zur K. u. K.-Zeit, in beschwingtem, charmantem Operettenstil verfilmt. (III)

Weapon, The (Im Schatten der Angst). Regie: Val Guest, 1958; Verleih: Pandora; englisch. Knabe findet Schußwaffe eines unentdeckt gebliebenen Mörders, wird von diesem verfolgt, aber schließlich, nachdem die Spannungsmomente eines durchschnittlichen Kriminalfilms durchexerziert sind, gerettet. (III)

Witness for the prosecution (Zeugin der Anklage). Regie: Billy Wilder, 1957; Verleih: Unartisco; englisch. Kriminalkomödie, die, zum vornehmerein auf Ernsthaftigkeit verzichtend, ganz aufgeht in Spannung und köstlichem britischem Humor, von großen Schauspielern dargeboten. (III) Cfr. Bespr. Nr. 2, 1959.

III—IV. Für reife Erwachsene

Alle Wege führen heim / Herz ohne Heimat. Regie: H. Deppe, 1957; Verleih: Monopol; deutsch. Eine Kriegswitwe versucht über die Leere ihres Lebens hinwegzukommen, indem sie einen heimatlosen Jungen aufnimmt und als ihren Sohn ausgibt. Problemfilm, dem zu viele Wege und edle Lügen gut genug sind, um echt zu wirken. (III—IV)

Greifer, Der. Regie: E. York, 1957; Verleih: Monopol; deutsch. Aufdeckung der Verbrechen eines Frauenmörders durch einen pensionierten Kriminalkommissär. Wiederverfilmung eines alten Hans-Albers-Erfolges; in Humor und Spannung dürftig, in der Handlung unglaublich. Einige (unnötige) Szenen und Dialogstücke stellen Entgleisungen dar. (III—IV)

Quand sonnera midi (Eine Minute vor zwölf / Schlag zwölf Uhr). Regie: E. T. Greville, 1957; Verleih: Monpole Pathé; französisch. Anarchie in lateinischen Landen: ein französischer Bijoutier kommt fälschlicherweise fast an den Galgen, seine Frau tut alles, ihn zu retten. Ende: Rettung nach routinemäfiger Absolvierung von Spannungsmomenten und einigen unnötig gewagten Bildern. (III—IV)

Seine Tochter ist der Peter. Regie: G. Fröhlich, 1955; Verleih: R. E. Stamm; deutsch. Ein Mädchen, bei seinem geschiedenen Vater aufgewachsen, wird von seiner Mutter in die Stadt entführt, flieht aber aus der verlogenen Welt wieder zum «neuverheirateten» Papa zurück. Nichtssagendes und leichtfertiges Lustspiel. (III—IV)

IV—V. Mit ernsten Reserven, abzuraten

Blondin i fara (Mona, die Schwedin / Weißes Gift und blonde Mädchen). Regie: R. Brandt, 1957; Verleih: Victor; schwedisch. Ein Rauschgifthändlerbanditen-Kriminalfilm mit den üblichen Requisiten, durch einige frech entkleidete Revue-Szenen aufgepfeffert. (IV—V)

Fiend who walked the west, The (Killer mit der sanften Stimme / Dämon des Westens). Regie: Gordon Douglas, 1958; Verleih: Fos; englisch. Ein geisteskranker, sadistisch triebhafter Mörder wird hier in abstoßender, brutal-ungeistiger Weise bei der Ausübung seiner Untaten gezeigt: weder ein Drama noch eine Unterhaltung! (IV—V)

Worüber man nicht spricht / Professor Brand greift ein. Regie: Wolfgang Glück, 1958; Verleih: R. E. Stamm; deutsch. Drei Lichtbild-Aufklärungsvorträge, in Rahmengeschichte um eine verführte Studentin eingebettet: das Ganze zu wenig ernst und jedenfalls für die öffentliche Aufführung von sehr fragwürdigem Wert. (IV—V)